

BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Kreuzstrasse 82, CH 8032 Zürich, Tel: 0041 43 244 86 44, Fax: 0041 43 244 86 49, mail@badix.ch



Rolf Romei, Tenor

Seit 2006 ist der Schweizer Tenor Rolf Romei Ensemblemitglied am Theater Basel. Dort konnte er sich u.a. die grossen Tenorpartien seines Fachs erarbeiten: LOHENGRIN, PARSIFAL, HOFFMANN, FAUST, IDOMENEO, *Lenski* in EUGEN ONEGIN, *Prinz* in RUSALKA, *Leukippos* in DAPHNE, zuletzt auch *Michael* in Stockhausens DONNERSTAG AUS LICHT und *Gandhi* in SATYAGRAHA von Philip Glass.

Darüber hinaus war er auch *als Jimmy/Young Man/AMERICAN LULU* am Theater an der Wien zu hören und debütierte im Sommer 2015 in Wagners RHEINGOLD an der Ruhrtriennale. Im Sommer 2017 interpretierte er auf Wiedereinladung von Calixto Bieito den Tenor in der szenischen Version von Britten's WAR REQUIEM in Bilbao.

Für sein Gastspiel als *Manolios* am Opernhaus Graz in Martinus THE GREEK PASSION wurde er vom Publikum und in der Presse gross gefeiert und die Aufnahme, welche bei Oehms Classic erschienen ist, erhielt den Preis der deutschen Schallplattenkritik und ist im März 2017 auf deren Bestenliste erschienen.

Zukünftige Engagements beinhalten unter anderem sein Rollendebüt als *Aegisth* in ELEKTRA und *Marquis* in DER SPIELER am Theater Basel, sowie sein Hausdebüt an der Elbphilharmonie Hamburg mit Stockhausens DONNERSTAG AUS LICHT.

Neben der Bühne pflegt Rolf Romei eine rege Konzerttätigkeit. Dank seines breit gefächerten Repertoires ist er als Interpret Neuer Musik ebenso gefragt wie als Solist grosser Oratorien, wie mit Kammermusik. So trat er z.B. am Lucerne Festival in Mozarts DAVIDE PENITENTE und als Evangelist in Bachs JOHANNESPASSION auf, in der Zürcher Tonhalle in Britten's WAR REQUIEM, in der Berliner Philharmonie mit Martins GOLGOTHA und in Lissabon mit Dvoraks STABAT MATER. Unter Helmuth Rilling sang er Pendereckis CREDO, Schuberts MESSE IN AS-DUR, Bachs H-MOLL-MESSE sowie Haydns SCHÖPFUNG und zeichnete mit Michel Corboz Mozarts C-MOLL-MESSE für das Schweizer Radio auf. Seit Frühjahr 2016 darf er auch Mahlers LIED VON DER ERDE zu seinem Repertoire zählen.

Rolf Romei studierte in Winterthur und Karlsruhe und ist Gewinner mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe und Förderpreise. Bereits 1999 wurde ihm der Schweizer Kulturpreis zugesprochen. Wichtige sängerische Impulse erhielt er als Privatschüler von Nicolai Gedda. Als lyrischer Tenor war er zu Beginn seiner Karriere in St.Gallen und Augsburg sowie am Staatstheater Oldenburg fest engagiert, Gastverträge führten ihn an die Opernhäuser von Stuttgart, Darmstadt, Bern, Aachen, Wuppertal, Würzburg, Düsseldorf, Graz, an die Komische Oper Berlin, sowie ans Edinburgh Festival, an die Ruhrtriennale und ans Teatro Real in Madrid.